

Stadtumbau West

In den Städten der alten Bundesländer zeichnet sich immer deutlicher ein Wandel der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur ab. Verluste an Unternehmen, Arbeitsplätzen und Einwohnern stellen die Kommunen auch in den alten Bundesländern vor die Herausforderung, sich an den demographischen und wirtschaftlichen Wandel anzupassen. Die Bundesregierung legte deshalb im Jahr 2004 das neue Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West mit Bundesfinanzhilfen in Höhe von 40 Millionen Euro auf. Die Bundesmittel sollen bis 2009 auf jährlich 86 Millionen Euro wachsen. Für 2006 wurden die Bundesmittel auf über 55 Millionen Euro um 16 Millionen Euro aufgestockt, um insbesondere die vom militärischen Strukturwandel betroffenen Kommunen zu unterstützen. Der Regierungsentwurf für den Haushalt 2007 sieht ebenfalls 55 Millionen vor. Mit diesem Bund-Länder-Programm will der Bund die Städte in den alten Bundesländern dabei unterstützen, sich frühzeitig auf die notwendigen Anpassungsprozesse einzustellen. Ziel ist die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen auf der Grundlage von städtebaulichen Entwicklungskonzepten. (Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung)

In Berlin setzte die zuständige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Abstimmung mit den jeweiligen Bezirksämtern den Focus hierbei auf fünf viel versprechende und besonders förderungswürdige Gebiete. Unmittelbar an Friedenau angrenzend gehört der Bereich um das Schöneberger-Südkreuz („Schöneberger Linse“) mit zu diesen fünf Gebieten, die aufgrund ihrer zentralen innerstädtischen Lage hervorragend als Standorte zukunftsfähiger Arbeitsplätze in der wissens- und produktionsorientierten Dienstleistungsökonomie geeignet. Dass die bereits fertig gestellten Einkaufsflächen und die projektierten und im Bau befindlichen Gewerbeansiedlungen einen unmittelbaren Einfluss auf das Konsumverhalten auch hier in Friedenau haben, lässt sich kaum bestreiten. Auf der anderen Seite stellen die hier getätigten Investitionen einen nicht unerheblichen Schrittmacher für ein Wirtschaftswachstum in Schöneberg-Tempelhof dar und schaffen Arbeitsplätze.

Zu Thema „Stadtumbau West“ veranstaltet die IHK Berlin zusammen mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung nun am 10. September 2007 ein Fachforum, auf das an dieser Stelle aufmerksam gemacht werden soll. Stadtumbau West bietet seit zwei Jahren in ausgewählten Berliner Gebieten die Chance, Stadträume mittels eines integrativen Konzepts städtebaulich, wirtschaftlich sowie kulturell aufzuwerten. Die enge Kooperation mit den ansässigen Unternehmen spielt dabei eine große Rolle. Dies ist der geeignete Zeitpunkt, über Chancen, Möglichkeiten sowie erste Erfolge des Programms zu diskutieren.

**Stadtumbau West Berlin: Chancen nutzen – Potenziale aktivieren
am 10. September 2007,
15 Uhr Workshops,
18 Uhr Podiumsdiskussion „Viele Wege, ein Ziel? Quo vadis Stadtentwicklung?“,
im Ludwig Erhard Haus, Konferenzzentrum, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin.**

Bitte beachten Sie, dass es eine Anmeldefrist bis zum 3. September gibt.

Einladung
Programm
Antwortformular